Evangelische Kirche der Kirchenprovinz Sachsen

06-1-030 ***Pfarrerbuch der Kirchenprovinz Sachsen*** / hrsg. vom Verein für Pfarrerinnen und Pfarrer in der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen e.V. in Zsarb. mit dem Interdisziplinären Zentrum für Pietismusforschung der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Verbindung mit den Franckeschen Stiftungen zu Halle (Saale) und der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen. - Leipzig : Evangelische Verlagsanstalt. - 24 cm. - ISBN 3-374-02191-3 (Gesamtwerk)
[7720]
Bd. 1. Biogramme A - Bo. - 2003. - 493 S. + 1 Kt.-Beil. - ISBN 3-374-02083-6 : EUR 68.00, EUR 63.00 (Subskr. auf Gesamtwerk)
Bd. 2. Biogramme Br - Fa. - 2004. - 521 S. - ISBN 3-374-02134-4 : EUR 68.00, EUR 63.00 (Subskr. auf Gesamtwerk)

Wer in Unkenntnis der territorialen Gliederung der deutschen protestantischen Landeskirchen meint, das vorliegende neue Pfarrerbuch bezöge sich auf das heutige Land oder das frühere Königreich Sachsen, irrt, entspricht doch die Kirchenprovinz Sachsen der ehemaligen preußischen Provinz Sachsen, die auf Grund der Beschlüsse des Wiener Kongresses zum größeren Teil, nämlich zu drei Fünfteln aus den vom Sächsischen König zwangsweise an Preußen abgetretenen (rd. 58 % seines Territoriums ausmachenden) Gebieten bestand, während die restlichen zwei Fünftel altpreußische Besitzungen waren. Die knappe *Geschichte der (Kirchen-)Provinz Sachsen seit ihrer Entstehung 1815* (Bd. 1, S. 11 - 26) führt auf S. 12 - 13 die verschiedenen Territorien auf, die auf der beiliegenden Karte (einem Nachdruck aus dem ***Mitteldeutschen Heimatatlas***) nach dem Stand vom Anfang des 19. Jahrhunderts dargestellt sind. Aus der gerade genannten historischen Einführung seien nur noch die Eckzahlen der statistischen Übersicht für die Jahre 1815 bzw. 2001 (S. 24) zitiert: Kirchenmitglieder 1.100.000 / 542.300, Anteil an der Gesamtbevölkerung 95 % / 17 %, Pfarrstellen 1700 (ca.) / 493.
Das ***Pfarrerbuch der Kirchenprovinz Sachsen*** war 60 Jahre in Bearbeitung, bevor 2003 der erste Band vorgelegt werden konnte, eine Entstehungszeit, deren Länge auch bei anderen Pfarrerbüchern nicht ganz ungewöhnlich ist. Während bisher nur Bearbeitungen für Teile der Kirchenprovinz Sachsen vorlagen,[1] strebt das auf zehn Bände berechnete neue Werk eine

---

[1] Besprochen wurde in ***IFB*** das ***Evangelische Pfarrerbuch für die Altmark*** : biographische Daten und Quellennachweise als Hilfsmittel zur kirchlichen Ortsgeschichte der Mark Brandenburg und der Provinz Sachsen / Uwe Czubatynski. - Halle : Landesheimatbund Sachsen-Anhalt, 2000. - 428 S. : Ill. ; 21 cm. - (Beiträge zur Regional- und Landeskultur Sachsen-Anhalts ; 18). - ISBN 3-928466-31-3 : DM 20.00. - (Landesheimatbund ..., Große Steinstr. 35, 06108 Halle, FAX 0345/2928520, E-Post:lhbsa@t-online.de) [6522]. - Rez.: ***IFB*** **01-2-488**.

gleichmäßige Behandlung aller Teile an. Anders als bei den meisten Pfarrerbüchern steht am Beginn keine Übersicht über die Pfarrstellen (diese soll in Bd. 10 erscheinen). Von dem Geleit- und einem Vorwort, sowie der bereits erwähnten historischen Übersicht abgesehen, finden wir in Bd. 1 noch eine *Editorische Vorbemerkung*, ein *Abkürzungsverzeichnis* sowie das Verzeichnis der *Abgekürzt zitierten Literatur und Quellen* (S. 33 - 45), auf das die Siglen im Hauptteil verweisen, das Kurzbiographien aller „auf dem Gebiet der preußischen Provinz Sachsen (in ihren Grenzen von 1815/17) seit der Reformationszeit bis 1982“ (S. 27) tätigen Pfarrer enthält. Deren Gesamtzahl wird nicht genannt, doch wenn man je Band von ca. 3100 Namen ausgeht, wird am Schluß die eindrucksvolle Zahl von über 30.000 Namen erreicht sein. Daß die einheitlich strukturierten Kurzbiographien („Biogramme“) nach Lage der Quellen sehr unterschiedlich ausführliche Angaben enthalten, muß kaum eigens erwähnt werden: Name, Geburts- und Todesort und -datum; Vater, Schul- und Universitätsausbildung, Pfarrstellen (chronologisch), Ehefrau(en), Kinder, sowie eine z.T. längere Rubrik *Bemerkungen* mit biographischen Einzelheiten und Informationen zur Stellung und Bedeutung; am Schluß werden Fundstellen für die Quellen und die Literatur aufgeführt, unter letzteren auch zahlreich Pfarrerbücher anderer Kirchenprovinzen.

Wenn das ***Pfarrerbuch der Kirchenprovinz Sachsen*** so wie bisher mit einem Band pro Jahr fortschreitet,[2] wird in absehbarer Zeit ein vorzüglich bearbeitetes und auf Grund der großen Zahl an Namen eindrucksvolles Pfarrerbuch abgeschlossen vorliegen, das zudem von besonderem Interesse ist, da es mit Wittenberg das Kernland der evangelischen Kirchenreformation einschließt.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (***IFB***) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

http://www.bsz-bw.de/ifb

---

[2] Seitdem sind erschienen:

Bd. 3. Biogramme Fe - Ha. - 2005. - 566 S. - ISBN 3-374-02135-2 : EUR 68.00.

Bd. 4. Biogramme He - Kl. - 2006. - 594 S. - ISBN 978-3-374-02136-9 - ISBN 3-374-02136-0 : EUR 68.00.